HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
HANNS EISLER
BERLIN

Nr. 33| Neue Einschränkungen im Hochschulbetrieb für den Beginn des Sommersemesters

Berlin, 31. März 2021

Liebe Hochschulmitglieder,

gestern erreichte uns die neueste Verordnung des Landes Berlin. Die gestern erreichte uns die neueste Verordnung des Landes Berlin. Die Infektionszahlen steigen in der Stadt wieder stark an. Das Land Berlin verpflichtet daher die Hochschulen in verschiedenen Bereichen, ihren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten.

Zunächst zu den Corona-Tests: Das Land hat gestern ganz plötzlich und ohne Vorwarnung den Hochschulen die Aufgabe übertragen, Konzepte für den umfassenden Einsatz von Tests zu implementieren, um die Sicherheitsmaßnahmen für Präsenzformate zu erhöhen. Dabei sind alle Hochschulmitglieder (Lehrende, Studierende und Verwaltung) mit Testungen 2x pro Woche zu berücksichtigen.

Das lässt sich nicht von heute auf morgen umsetzen.

Wiewohl wir für die geplanten Großprojekte bereits ein Testkonzept aufgebaut haben, ist die Ausweitung auf mehrere hundert Personen eine Mammutaufgabe, der sich der Krisenstab nun stellt. Vor geraumer Zeit hatten wir dem Land Berlin bereits unseren Bedarf an Tests für die Durchführung von Projekten im Sommersemester gemeldet; darüber hinaus haben wir eigene Bestellungen aufgegeben, aber die Lieferungen stehen noch aus. Zwar sind alle Hochschulen in Berlin im selben Boot, proportional benötigen wir aber in den künstlerischen Hochschulen deutlich mehr Tests, da wir im Kern unserer künstlerischen Ausbildung auf physische Präsenz angewiesen sind. Die Auflagen treffen uns von daher um so schwerer: Unter anderem müssen seit heute ab einer Gruppengröße von 6 Personen alle einen tagesaktuellen negativen Test vorweisen können.

Unser Sommersemester muss daher zunächst mit Einschränkungen beginnen.

Das bedeutet für uns: **Ab Donnerstag, 1. April bis zunächst einschließlich Sonntag, 11. April** kann nur Folgendes in Präsenz in den Hochschulgebäuden stattfinden:

- der künstlerische Einzelunterricht inkl. Korrepetition (bis zu 3 Personen gleichzeitig im Raum)
- das Einzelüben
- die angemeldeten größeren Projekte (z.B. Eisler Brass oder Musiktheaterwerkstatt)
- bereits angemeldete Einzelaufnahmen (bis zu 3 Personen gleichzeitig im Raum)

Alle weiteren Unterrichte müssen online abgehalten werden.

In der Verwaltung ist dem mobilen Arbeiten zwingend Priorität einzuräumen. Die Beschäftigten werden noch gesondert über die Veränderungen informiert.

Wir haben Ihnen versichert, dass wir versuchen werden das Maximum innerhalb des engen Korsetts einer andauernden Ausnahmesituation zu ermöglichen. Wir wollen, so wie auch im gesamten Jahr 2020, unsere Hochschule möglichst für Sie alle offen halten, damit Sie vor Ort lehren, üben, proben und arbeiten können. Dazu sind wir auf Ihre aktive Mithilfe angewiesen: Testen Sie sich regelmäßig, bevor Sie die Hochschule betreten und schützen Sie so unsere Gemeinschaft - Lehrende, Studierende sowie die Beschäftigten in der Verwaltung.

Auf der Website www.test-to-go.berlin können Sie sich schnell und unkompliziert für einen Test anmelden.

Wir appellieren an die Verantwortungsgemeinschaft der Hochschule und Ihre Solidarität!

Ihre

Sarah Wedl-Wilson	Prof. Andrea Tober	Hans-Joachim Völz
Rektorin	Prorektorin	Kanzler